

Alte Drucke

**Zum || Kirchgañge/ || einer Christlichen Sechs=||wöchnerin/
Vermanung || des Psalm. 127. vnd || 128. || Jtem/ || Der
funffzehende Psalm/ || Von einem ...**

Praetorius, Zacharias

Eisleben, 1572

VD16 ZV 30561

Der funffzehende Psalm/ kurtz vnd Betweis ausgelegt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148510

Der funffzehende Psalm/
kurz vnd Betweis
ausgelegt.

H E R R / Wer wird wonen
in deiner Hütte / Wer wird blei-
ben auff deinem heiligen Berge

Die Hütte vnd der Berg
GOTTES / sind die Christ-
liche Kirche auff Erden /
vnd sein ewiges Reich im
Himmel. Wer ein rechter
Christ ist auff Erden / der hat im Glaus-
ben vnd in der hoffnung die Erbschafft
des ewigen Himmelreichs / vnd dis ist
das aller gröste gut / das ein Mensch
haben vnd begeren kan. psalm. 84.
Wie lieblich sind deine wohnungen
H E R R Zebaoth / Wol denen die in
deinem Hause wonen / Denn ein
Tag in deinen Vorhöfen ist besser
denn sonst tausent. Ich wil lieber der
Thür hüten in meines Gottes Hau-
se / denn lange wonen in der Gottlos-
sen

sen Hütten. Zu dieser ewigen Wohnung vnd in die ewige Hütten / hilff vns auch HERR Himlischer Vater / vnd verleihe mieler zeit auff Erden Gnad / das wir gesunde gliedmassen deiner Kirchen sind / vnd also ewig selig werden / Amen.

Wer on wandel einher gehet / vnd recht thut / vnd redet die warheit von herzen.

On wandel sein / recht thun / die warheit reden / vñ andere Christliche werck / sind fruchte des Glaubens / an welchen man fromme Christen erkennet / welche Erben sein werden / der ewigen Himlischen Hütten. Hilff Himlischer Vater / Allmechtiger GOTT / das wir getrew vnd from sind / kein falsch hertz haben / vnd kein falsche that begehen / vmb IESU CHRISTI willen / Amen.

Wer mit seiner Zungen nicht verleumbdet / vnd seinem Nehesten kein arges thut / vnd seinen Nehesten nicht schmehet.

Die Hohenpriester vnd Jüden / verleumbt

leumbden vnd schmeihen Christum / Si
mei verleumbdet vnd schmehet den Kö-
nig David / Darumb gehören sie nicht
ins Himmelreich / in die ewige Hütten/
werden auch hie auff Erden gestrafft /
durch die Römer vnd durch Salomo.
Behüte vns für Giffziger Zungen / das
wir nicht jemandes zur vnbilligkeit be-
schweren / vnd vnerfindliche aufflagen
tichten / H E R R Himmlischer Vater /
Amen.

Wer die Gottlosen nicht ach-
tet/sondern ehret die Gottfürchti-
gen/ Wer seinem nehesten schwe-
ret vnd helts.

Das sind seltsame Kreüter auff Er-
den vnter den Weletindern / das einer
der reichen Gottlosen nicht sol achten/
vnd ein armen Gottfürchtigen ehren/sol
zusagen vnd alles halten. Doch wil es
GOTT haben / bistu ein zukünfftiger
Bürger der ewigen Hütten / so beweise
stu es mit der that. Das hilff vns GOTT
heiliger Geist / der du alle tugend vnd
Gute werck schaffest vnd wirckest /
samt Vater vnd Son einiger GOTT /
B vnd

vnd hohe Dreifaltigkeit/ gelobe in ewig
keit/ Amen.

Wer sein Gelt nicht auff Wu-
cher gibt / vnd nimbt nicht Ge-
schenck vber den Vnschuldigen/
Wer das thut der wird wol blei-
ben.

Wucher ist ein gemein laster vnd wil
nicht für Sünde/ sondern für lieb des ne-
hesten gehalten sein / regiret auch vnter
den Christen / wiewol die Heiden selber
denselben verflucht haben / vnd mehr
barmherzigkeit den Durfftigen erzeiget/
denn die Christen/ Vnser Herr Christus
spricht Luc. 6. Man solleihen/ vnd sich
verzeihen das man nichts wider bekom-
me. Hilff ewiger GOTT/ das wir vns für
Wucher / Eigennutz vnd falschem han-
del hüten / in vnserm ganzen leben vns-
ern Glauben beweisen / mit fruchten
der gerechtigkeit/ vnd seliger Busse / vns-
er Liecht leuchten lassen / auff das der
Vater im Himmel gepreiset / vnd wir
Kinder der ewigen Seeligkeit werden/
vmb IESV CHRISTI deines lieben
Sons willen / hoch gelobt in ewigkeit/
Amen.

Sprüche